

Schleswig, 07.01.2022

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen, liebe Lehrkräfte,

ein neues Jahr hat begonnen und ich wünsche uns allen ein schönes, erfolgreiches und besonders ein gesundes neues Jahr. Dennoch wird es erneut ein herausforderndes Jahr werden, aber wir werden es bestimmt schaffen, gemeinsam den Weg der Lornschule weiterhin erfolgreich zu beschreiten.

Bisher bin ich sehr zufrieden, wenn ich an den Beginn dieses Schuljahres denke. Wir haben durchgehend Präsenzunterricht durchgeführt, erste Exkursionen und die beiden Noerfahrten konnten stattfinden und unser wunderbares Weihnachtskonzert konnte im Dom wieder erklingen. Vielen Dank an meine drei Musikkolleg*innen, die zahlreichen Mitwirkenden, alle unterstützenden Kräfte und an alle Eltern der singenden und musizierenden Kinder, die uns zurecht vertraut haben, dass Musik in dieser Zeit und in dieser Form stattfinden kann.

Unsere neue Lernplattform ist aufgebaut, fast alle Schüler*innen sind bereits „drin“, vielen Dank an Herrn Dr. Knetter, der wie immer mit Präzision und Umsicht alle wichtigen Elemente im Blick hatte und hat (Bitte an alle, die sich noch nicht mit dem notwendigen Material versorgt haben: Holt dies jetzt sehr schnell nach).

Für den Schulstart ab Montag gibt es einige wichtige neue Vorgaben und Informationen aus dem Ministerium:

Ab sofort wird dreimal in der Woche getestet, es sollen auch die geimpften und genesenen Schüler*innen teilnehmen, wofür ich hiermit plädiere, genauso werden es auch alle an der Schule beschäftigten Menschen zur Erhöhung der Sicherheit durchführen.

Die Pflicht, in allen Innenräumen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, besteht weiterhin und muss bitte unbedingt in allen Situationen genau beachtet werden. Laut unseres Bundesgesundheitsministers hat die Maske eine sehr hohe Schutzwirkung gegen die Omikron-Variante. Daher nehme ich diese Pflicht sehr ernst und behalte mir vor, in Fällen von wiederholtem Nichteinhalten die Betreffenden vom Schulbesuch auszuschließen (für die wenigen, die von der Maskenverpflichtung ausgenommen sind, gilt das natürlich nicht, hier werden wir aber auf den Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zu allen anderen besonders achten). Das klingt und ist hart, gerade im ersten Brief des Jahres, ist aber für unser aller Sicherheit notwendig.

Die Arbeitsgemeinschaften sind für die ersten zwei Wochen ausgesetzt, ich gehe davon aus, dass wir im gesamten Januar leider keine AG werden veranstalten können.

Singen und Spielen von Blasinstrumenten ist im Musikunterricht erneut wieder nicht zulässig.

Der Sportunterricht findet in den Jahrgängen 5 bis E (außer im Sportprofil des E- Jahrgangs) nur eingeschränkt statt (die Fachanforderungen sind hier ausgesetzt). Das kann dann auch ein ausgedehnter Spaziergang sein, hierfür ist es gut, wenn alle sicherheitshalber regenfeste Jacken

dabei haben. Sportkleidung soll immer mitgebracht werden, es kann aber sein, dass es aufgrund der beengten Situation in den Umkleidekabinen nicht genutzt werden kann. Die Umkleiden sind in diesen Zeiten ein Nadelöhr und wir müssen verhindern, dass sich hier klassenübergreifend zu viele Menschen zu nahe kommen. Die Sportgruppen der Q-Jahrgänge und das Sportprofil im E-Jahrgang haben Unterricht nach Fachanforderung, das heißt sie werden in der Regel in der Sporthalle unterrichtet werden.

Das sind natürlich wenig erfreuliche Einschränkungen, aber ich denke, wenn wir es schaffen, dass sich innerhalb der Schule möglichst niemand ansteckt, dann lohnt sich auch hier der Verzicht auf manche „normale“ Unterrichtssituation. Dass die Schulen offen gehalten werden sollen, finde ich in diesem Zusammenhang immer wieder eine sehr gute Nachricht.

Wichtig ist mir, noch einmal darauf hinzuweisen, dass erkrankte Lehrkräfte keine Aufgaben verschicken oder gar Videokonferenzen abhalten werden, auch wenn das in Ausnahmefällen schon geschehen ist oder noch geschieht. Der kranke Mensch muss in Ruhe gesund werden können, so sieht das auch unsere Ministerin.

Es gibt für die nächste Woche bereits eine Reihe von Vertretungen wegen einiger erkrankter Lehrkräfte, diese sind im Vertretungsplan sichtbar. Einzelne, besonders betroffene Klassen erhalten noch eine gesonderte Erläuterung von mir.

Es kann und wird sicherlich in Einzelfällen passieren, dass eine Klasse an einem Tag nicht in die Schule kommt. Das ziehen wir dann in Betracht, wenn der überwiegende Teil der Stunden an diesem Tag ausschließlich durch Vertretungskräfte erteilt werden würde. In diesen Fällen wird die Klasse spätestens am Tag vorher individuell informiert. In welcher Form wir die Zeugniskonferenzen abhalten werden, ist noch nicht klar, wir werden Sie informieren, sobald wir das wissen.

Bitte nutzen Sie am Sonntag noch vorhandene Selbsttests oder suchen Sie eine Teststation auf, damit der Montag unter sicheren Umständen für alle starten kann. Vielen Dank!

Bitte nutzen Sie, wie auch schon vorher, unsere Homepage, um neue Informationen zu erhalten, das sollten Sie alle gerne täglich tun.

Nun danke ich zunächst Frau Franke sehr herzlich für die Übermittlung meiner Briefe an Sie, ebenso danke ich auch den Klassenelternbeiratsvorsitzenden für die weitere Weiterleitung. Um sie nicht über Gebühr zu belasten, wählen wir für die regelmäßigen neuen Informationen den Weg über unsere Homepage.

Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund und haben Sie ein erholsames Wochenende

C. Schmolling